

JAHRGANG XIII · AUSGABE 02
LEHRE · BRUNSRÖDE · FLECHTORF · BEIENRÖDE
KIRCHEN
Journal
MÄRZ 2009



Liebe Gemeindeglieder!

Was nutzt es, dass die Winterlinge schon blühen? - Der Wind ist eisig, der Boden gefroren, immer wieder Matsch und Schnee. Das macht doch wirklich keinen Spaß mehr. Genug der kalten Jahreszeit! - Mir reicht es, außerdem hätte ich diesen Artikel schon längst schreiben und abgeben sollen...

Aber, wenn Sie jetzt diese Zeilen lesen, erleben Sie die Natur sicherlich ganz anders: Frühling satt - Sonne

und Licht, Knospen und frisches Grün. Ja, so soll es sein! Im Januar wurde die Pfarrstelle in Lehre im „Landeskirchlichen Amtsblatt“ ausgeschrieben. Nein, ich kann Ihnen nicht sagen, wann ein/e NachfolgerIn von Dagmar Lohrey gefunden sein wird. - Wer will da eine Prognose wagen? Aus meiner Sicht bietet Lehre für eine/n PfarrerIn einen attraktiven Arbeitsplatz.

Ja, es ist viel zu tun. Es gibt viele Aufgabenfelder und damit viele Möglichkeiten der eigenen Schwerpunktsetzung. Und vor allem: Viele sind mit im Boot, viele denken und machen mit, sind bereit, Ideen und Arbeitskraft für ihre Kirchengemeinde einzusetzen. - Das muss bekannt werden und sich herumsprechen, dann kann es doch nicht mehr lange dauern, bis wir die nächste Amtseinführung feiern...

Zurzeit ist Pfarrer Thomas Dietl Vakanzvertreter in Brunsrode, und ich habe diese Aufgabe für Lehre übernommen. Mein Name ist Reinhold Jordens-Höke. Seit mehr als 20 Jahren bin ich Pfarrer im Stadtbereich Königslutter und für die Kirchengemeinden in den Dörfern Glentorf, Boimstorf, Rotenkamp und

Scheppau zuständig.

Seit Jahren haben meine Gemeinden Kontakte mit Lehre, vor allem durch die Kirchenmusik: Im Dezember hat Ihr Kirchenchor in Boimstorf gesungen, im Mai wird Ihr Flötenchor in Glentorf im Konfirmationsgottesdienst spielen. Pfarrer i.R. Günter Bassen hat schon mehrere plattdeutsche Gottesdienste bei uns gehalten und der nächste wird demnächst geplant.

In der Vergangenheit waren wir oft Nehmende, nun ist es so weit, dass wir zurückgeben. Dabei geht es mir nicht darum, die gegenseitigen Leistungen gegeneinander aufzurechnen, sondern wir praktizieren ein gutes nachbarschaftliches Miteinander, das über den eigenen Kirchturm hinaus schaut. Hinzu kommt, dass ich die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen Ihrer Gemeinde, die ich bisher kennen lernen konnte, sehr schätze!

Vor kurzem hat der erste Elternabend für die Eltern der neuen KonfirmandenInnen stattgefunden. Leider musste die Juli-Freizeit in Dänemark abgesagt werden, aber in den Herbstferien findet ein Konfirmandenseminar in Stecklenberg im Ostharz statt. Pfarrer Thomas Dietl wird diese Freizeit für die KonfirmandenInnen aus Lehre und Brunsrode, aus Flechtorf und Beienrode leiten.

Im Mai beginnt der neue Konfirmandenkurs. Unterrichtende werden Mitarbeitende der Kirchengemeinden Lehre und Brunsrode, Pfarrer Thomas Dietl und ich sein. - Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe!

Einen guten Start in den Frühling wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer im Stadtbereich Königslutter und Kirchengemeinden Glentorf, Boimstorf, Rotenkamp und Scheppau

Monatsspruch März 2009

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.
Levitikus 19,18

Ihre Beiträge nehmen entgegen in:
Lehre, Wolfgang Wappler, Tel. 6784
Brunsrode, Ingrid Imker, Tel. 520100

Der Redaktionsschluss:

Freitag, 06. März 2009

Ihre Beiträge nehmen entgegen in:
Flechtorf, Erika Hörnicke, Tel. 2268/2626
Beienrode, Elke Janze, Tel. 2135

Ihre Werbeanzeigen nimmt entgegen für alle Orte: Reiner Hörnicke, Flechtorf, Tel. 05308-2626, Email: reiner.hoernicke@web.de, Fax 01212-511843437

Kirchengemeinde in Lehre: NORD/LB
BLZ 250 500 00, Konto 3 808 250

Kirchengemeinde in Brunsrode: NORD/LB
BLZ 250 500 00, Konto 150 44 55 26

Kirchengemeinde in Flechtorf: Volksbank BraWo
BLZ 269 910 66, Konto 82 1401 8001

Kirchengemeinde in Beienrode: Volksbank BraWo
BLZ 269 910 66, Konto 80 2578 9000

Die Spendenkonten

Lehre: dienstags: 08.00 bis 12.00 Uhr,
donnerstags: 08.00 bis 13.00 Uhr,
Kassenstunde: während der Bürozeiten.

Telefon 05308-6306

Brunsrode: dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 05308-6306

Flechtorf: Dienstag und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr. Telefon 05308-2268

Die Bürozeiten in Lehre und Flechtorf

Herausgeber sind die Kirchenvorstände in Lehre, Flechtorf, Beienrode und Brunsrode. Verantwortlich für das Kirchen Journal: Thomas Dietl; Elke Janze. Email: redaktion@kirchengemeinde-lehre.de • Redaktion: Renate Dienemann, Wolfgang Wappler, Reiner und Erika Hörnicke, Elke Janze, Ingrid Imker, Ursula Duchek, Manfred Arndt •

Entwurf, Layout und ©: Jörg Frommberger, Mobil: 0170 8184 987
Email: joerg.frommberger@t-online.de und Martin Willecke, Email: martin.willecke@web.de • Layout: Claudia Eikenberg, Thorben Mundt

Titelseite: Martin Willecke - Schunterwehr in Flechtorf Jan. 2009
Druck: Oeding Druck, Braunschweig • Auflage: 4.000 Stück

Hinweis: „Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, welche nicht notwendig die Ansicht der Kirchenvorstände ist. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.“

Das Impressum

Lehre: Wolf-Dieter Hoppe, ☎ 05308-961071

Flechtorf: Erika Grotewold, ☎ 05308-3028

Beienrode: Elke Janze, ☎ 05308-2135

Brunsrode: Tanja Rüscher, ☎ 05308-921768

Die Vorsitzenden der Kirchenvorstände

Wasser ist purer Luxus

Es war früh im neuen Jahr, da wurde ich gefragt, ob ich einen Artikel zum Stichwort „Wasser“ schreibe. Schnell hatte ich zugesagt und erfahren, dass Wasser Schwerpunktthema dieser Ausgabe des Kirchen Journals ist. Dabei versäumte ich, mich zu erkundigen, welchen Anlass, welche inhaltlichen Vorüberlegungen und Vorentscheidungen es für die Themenwahl gibt. Aber es war ja noch Zeit, ich konnte ja nachfragen. Doch habe ich es schließlich gelassen. Mir gefällt der Gedanke, in den eigenen Einfällen zu „planschen“.

„Wasser ist Menschenrecht“, so lautet eine Kampagne von BROT FÜR DIE WELT.

Eine attraktive Visualisierung sah ich vor kurzem auf einem Plakat der Welthungerhilfe: Wassertropfen wie ein Collier um den Hals einer jungen Frau. Unterschrift: „Wasser ist kostbar. Für ein Sechstel der Weltbevölkerung ist Wasser purer Luxus... Helfen Sie dabei, dass mehr Menschen Zugang zu sauberem Wasser erhalten...“

Unser tägliches Wasser gib uns heute! Diese Bitte schließt jede/n ErdenbürgerIn mit ein. Gewiss, ein frommer Wunsch. Und mehr.

Ein anderes Bild: Ganz und gar nicht ist das Flugzeug in seinem Element. Mitten im Wasser liegt es, Menschen stehen auf den Tragflächen. Sie erinnern sich: Notlandung auf dem Hudson River, alle Passagiere und alles Flugpersonal sind gerettet. Großartig! Entsprechend titelt die Tagespresse: „Wunder von Manhattan“. Ich stimme zu und stutze doch bei der Überschrift. Klar, klingt besser als „Glück gehabt“ oder „Noch einmal davongekommen“.

Die weltanschaulich neutrale Zeitung gibt religiöser Spra-



che Raum. Vielleicht ist die Wortwahl emotionaler oder auch ein Reflex auf das außerordentliche Ereignis: Viel zu oft bestimmen schlechte Nachrichten die Schlagzeilen, viel zu selten enden Unglücke nicht in der Katastrophe. Genug der Spekulation, das Wichtigste ist doch, das Wasser hat getragen, war Fluchtweg in der Not und die Menschen haben überlebt. - Manchmal ist der Glaube ganz klein, zieht sich zurück, braucht einen Schutzraum, eine Arche, manchmal spüre ich die Quelle des Lebens, ist die Verbindung stark, das Gottvertrauen groß...

Abschließend möchte ich den Theologen Peter Horst zitieren. Seine Worte sind ganz gewiss auch ein Beitrag zum Thema: „Das Wasser deiner Taufe ist längst abgewischt. Es war ein Zeichen für das, was dir lebenslang zugesagt bleibt: Gott schätzt dich und mag dich wie ein guter Freund... Dein Taufwasser spürst du nicht mehr, aber dein Name wird nicht vergessen. Er ist aufgeschrieben im Buch des

Lebens. Das kostbare Bild Gottes in dir geht nicht verloren. Lass dich an deine Taufe erinnern.“

Herzlich grüßt Sie

Pfarrer Reinhold Jordens-Höke

„Die vier Elemente“ in Flechtorf

Nach dem wir, die Fotogruppe der Ev. Kirchengemeinde Lehre, unsere Fotoschau „Die vier Elemente“ schon an mehreren Orten erfolgreich gezeigt haben, wollen wir sie nun präsentieren in der

Flechtorfer Kirche am 29. März, 20.00 Uhr.

Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein!

Im Namen der Fotogruppe

Heinz Kluge



**29. März 2009:
Beginn der Sommerzeit!**

UHREN UM EINE STUNDE VORSTELLEN

Foto: spf/bild



Hier unsere Internet-Seite für Sie: Schauen Sie mal rein unter www.kirchengemeinde-lehre.de

Die Schunter - der Elmfluss

Der Name „Schunter“ ist vermutlich auf das altslawische Wort „Sukatora“ (= Windungen, Mäander) zurückzuführen, was darauf hindeutet, dass unsere Schunter bei ihrer ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 781 ein sehr windungsreicher Fluss war. Erst Mitte des 18. Jahrhunderts veränderte sie ihr Gesicht, als der Braunschweiger Herzog Karl I. die Order gab, die Schunter bis Frelstedt schiffbar zu machen. Die Windungen wurden begradigt, Flössegräben entstanden, kurzum die Schunter veränderte in vielen Bereichen ihren Lauf.

Heute wird mit viel Einsatz, Engagement und Geld versucht, diesen sowohl für das Gewässer als auch für die Menschen und die Umwelt katastrophalen Zustand auf ihrem gesamten rund 58 Kilometer langen Verlauf von Rábke am Elm bis zur Mündung in die Oker bei Walle zu beseitigen.

Quelle und Verlauf



Die Quelle liegt am Nordostrand des Elms, etwa einen Kilometer oberhalb der Ortschaft Rábke. Sie besteht aus Quelltöpfen mit einer Schüttung von 15.000 bis 20.000 Kubikmetern täglich. Der Quellbereich liegt auf einer Höhe von 175 m ü. NN, die Mündung bei Walle auf 61 m ü. NN. Der Höhenunterschied beträgt 114 m bei einem mittleren Gefälle von 0,2 Prozent.

Nach Verlassen des Quellbereiches fließt die Schunter zunächst in östliche Richtung, durchquert Rábke und Frelstedt. Danach

schwenkt sie nach Norden ab und erreicht nach gut acht Kilometern Süpplingen und nach weiteren drei Kilometern Süpplingenburg. Ab dieser geschichtsträchtigen Ortschaft führt ihr weiterer Weg nach Nordwesten an Groß Steinum, Beienrode und Ochsendorf vorbei, bis sie nach der Ortschaft Glentorf den Landkreis Helmstedt verlässt und nun „Wolfsburgerin“ wird. Heiligendorf und Hattorf sind die weiteren Stationen auf ihrem Weg zurück in den Landkreis Helmstedt bei Lehre/Beienrode. In der Ortschaft Flechtorf mit der einzigen noch aktiven Getreidemühle im gesamten Schuntergebiet hat sie bereits einige Kilometer hinter sich gelassen.

Durch landschaftlich reizvolles Gebiet fließt sie nun durch Lehre und Wendhausen, bevor sie endgültig den Landkreis Helmstedt verlässt. In Dibbesdorf erreicht sie das Stadtgebiet von Braunschweig, das insbesondere bei Hochwasser durch unseren Elmfluss gefährdet ist. Querum, Bienrode und Wenden sind die nächsten Stadtteile, die durchflossen werden, bevor sie sich am Mittellandkanal tief bücken muss, um auf der anderen Seite bei Thune wieder das Tageslicht zu erblicken. Der Schunterdüker macht es nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren möglich.

Erstmalig und auch einmalig durchquert unser Fluss anschließend ein Ölfeld. Aktive Pumpen erinnern daran, dass in Niedersachsen tatsächlich auch Öl gefördert wird. Hinter Harxbüttel verlässt die Schunter das Stadtgebiet von Braunschweig. Die letzten vier Kilometer erfreut sie den Land-

kreis Gifhorn, bevor sie bei Walle in die Oker mündet. Genau 57,750 Kilometern ist sie durch Auenlandschaften, Ackerland, Bebauung, Wald und Wiesen unterwegs, nimmt das Wasser kleinerer und auch größerer Gewässer auf und stellt somit über die Oker, die Aller und die Weser die Verbindung des Elms zur Nordsee her.

Der Fluss der Mühlen, Burgen und Schlösser

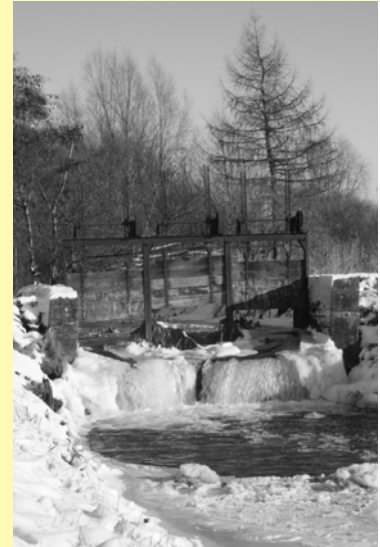
Auf ihrem Weg von Rábke nach Walle trieb die Schunter insgesamt 19 Mühlen von der Senfmühle bis zur Schrotmühle an. Allein in der Ortschaft Rábke waren sieben Mühlen vorhanden, die mit dem Schunterwasser ihr Geld verdienten. Aktuell arbeitet nur noch die Mühle in Flechtorf. Jedoch braucht sie die Schunter für ihren Betrieb nicht mehr, die Energie kommt aus der Steckdose.

Allerdings kann man an fast allen Mühlenstandorten die Mühlengebäude noch sehen und zumindest die Wassertechnik mit Wehranlagen, Mühlenkolken und Mühlgräben bewundern. Derzeit werden jedoch auf der Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinien die ehemaligen Wehranlagen abgebaut, um den Elmfluss für Fische und Einzeller durchgängig zu bekommen. Herstellung der aquatischen Verbindung von der Mündung bis zur Quelle ist das Ziel, das der „Unterhaltungsverband Schunter“ auch konsequent durchsetzt.

Von jeher war die Schunter auch Grenzfluss zwischen Braunschweigern, Hannoveranern und letztlich den Preußen. Daher verwundert es nicht, dass sich entlang ihres Laufes zahlreiche Befestigungsanlagen, Burgen, Schlösser, Wehrkirchen und Herrenhäuser befinden. Viele sind im Verlauf der Zeit verschwunden, zerstört oder geschliffen worden, einige existieren jedoch noch und sind allemal einen Besuch wert. Zu erwähnen sind Burg Warberg, Domäne Süpplingenburg, Haus der helfenden Hände in Beienrode, Wehrkirche Ochsendorf, Burg Campen in Flechtorf, Wasserschloss in Wendhausen und die Wehrkirche in Bienrode. Selbst ein Schlachtfeld gibt es in Flechtorf zu besichtigen, nachdem bei der Erschließung des Neubaugebietes „Gerstenbreiten“ entsprechende Funde gemacht und von der Landesdenkmalpflege dokumentiert und aufbereitet worden sind.

Die Schunter präsentiert sich heute als ein Gewässer mit sehr hohen Qualitätsmerkmalen, das jedoch noch Zeit benötigt, um den ehemaligen, natürlichen Zustand wieder zu erreichen. Die Wasserqualität ist seit Jahren sehr gut. Deutlich wird dieses Ergebnis auch insbesondere durch eine Vielzahl von Fischarten, die wieder in der Schunter leben. Gleiches gilt für die Fauna und Flora entlang ihres Laufes. Was vor zehn Jahren noch utopisch war, ist heute fast alltäglich. Eisvögel, Kormorane, Fischreiher, Wachtelkönige, Störche und selbst der Fischotter fühlen sich wieder heimisch und bereichern die Schunterniederung zwischen Ochsendorf und Hondelage. Dass diese positive Entwicklung auch Bestand hat, dafür sorgen neben dem Unterhaltungsverband viele ehrenamtlich Tätige, al-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5



len voran die Angler, der BUND, die Naturschutzbehörden der jeweiligen Gebietskörperschaften sowie die Aller-Oker-Lachsgemeinschaft (AOLG). Dafür gebührt ihnen allen ein großes Dankeschön.

Steckbrief zur Schunter

Lage:
Deutschland -östliches Niedersachsen
Länge: 57,750 Kilometer
Quelle:
Nordostrand Elm bei Rábke, 52° 10' 56" N/
10° 50' 57" O
Quellhöhe: 175 m ü. NN - Quelltöpfe
Mündung:
Westl. Walle in die Oker, 52° 20' 35" N/10°
26' 22" O
Mündungshöhe: 61 m ü. NN
Höhenunterschied: 114 m



Flusssystem: Weser < Aller < Oker

Einzugsgebiet: 603 qkm

Mittlere Gefälle: 0,2 Prozent

Rechte Nebenflüsse:

Mittelgraben, Uhrau, Brunsohle, Buschmühlengraben, Lange Welle, Beberbach

Linke Nebenflüsse:

Laagschunter, Schierpkobach, Lutter, Scheppau, Teichgraben, Fettlochgraben, Sandbach, Weddelergraben, Reitlingsgraben, Feuergraben, Mittelriede, Wabe

Unterhaltungspflichtiger Gewässerunter-

haltungs- und Ausbauverband Schunter

Fischerei:

Fischereigenossenschaft Schunter mit 8

Vereinen und 4 Privatrechten

Gewerbliche Nutzung: keine

Werner Denneberg

Kirchenvorstand in Klausur

Am zweiten Februarwochenende begab sich der Kirchenvorstand Lehre in seine jährliche Klausur. Gern haben wir wieder die Gastlichkeit des „Hauses der helfenden Hände“ in Beienrode bei Königslutter genutzt. Wir waren acht Personen, Pfarrer Jordens-Höke und Propst Andreas Weiß führten uns abwechselnd durch unser Thema. Dieses hieß „Bausteine des Gottesdienstes“.

Es war uns wichtig, nach dem ereignisreichen letzten Jahr wieder zu spiritueller (geistlicher) Besinnung zurückzufinden. Mit Auslegung des Bibeltextes von den Arbeitern im Weinberg (Math. 20), Gruppenarbeiten, Lernprozessen und viel Gesang erarbeiteten wir einen Gottesdienst für die Gemeinde Glentorf, deren Pfarrer Reinhold Jordens-Höke ist. Bei intensivem Gedankenaustausch und offenen, entspannten Gesprächen wurde unser Kreis zu einer engeren Gemeinschaft zusammengeführt.

Es ist geplant, den gelungenen Gottesdienst vom Sonntag in Glentorf in ähnlicher Form in der Gemeinde Lehre zu wiederholen.

Wolfgang Wappler

Ökumene

Im Rahmen unserer ökumenischen Zusammenarbeit teilen wir mit, dass am 01. April um 19.00 Uhr in der Kirche St. Martin, Wendhausen, ein ökumenischer Kreuzweg stattfindet.

Wolfgang Wappler

Danke für Ihr Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeindeglieder der Ev. luth. Kirchengemeinde Lehre, der Kirchenvorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen Spendern für die bisherigen Kirchgeldzuwendungen. Es wurden bisher 4.802,70 Euro gespendet. Dafür herzlichen Dank! Das gespendete Kirchgeld werden wir zu der Spende aus dem Vorjahr mit in die Rücklage legen. Beide Spenden ergeben einen Gesamtbetrag von fast 12.800 Euro.

Wir werden demnächst mit den Planungen für die Renovierung unseres Ev. Gemeindezentrums beginnen und dann dieses Geld mit dafür verwenden. Nochmals vielen Dank!

Es grüßt Sie sehr herzlich der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Lehre!

Wolf-Dieter Hoppe, Vorsitzender

„Rund um das Braunschweiger Schloss“

Der Männerkreis Lehre kann auch im Jahr 2009 wieder einen informativen Vortrag anbieten. Unter dem Thema „Rund um das Braunschweiger Schloss - gestern und heute“ wird uns der Braunschweiger Heimatforscher Dieter Heitefuß als Referent einen spannenden Einblick bieten. Dazu lädt der Männerkreis alle Interessierten ein am

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr,

Ort: Ev. Gemeindezentrum Lehre

Hierfür wird ein Kostenbeitrag von 5,00 Euro erhoben. Über einen großen Teilnehmerkreis würden wir uns sehr freuen!

Manfred Arndt

Gutschein für
Unabhängigkeit und Sicherheit



Malteser
Hausnotruf



Gegen Vorlage dieses Gutscheines
sparen Sie bei einem Neuanschluss **30 Euro**

Tel. 0531 - 38 00 83 0



Walter Schulze
BESTATTUNGEN

Telefon (05308) 96 13 96

Berliner Strasse 10
38165 Lehre

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar!

..... **Kirchenmusik**

Kirchenchor:

montags, 20.00 Uhr, Rose Marie Sender, ☎ 706898

Bläserchor:

mittwochs, 19.30 Uhr,
Thorsten Friedrich, ☎ 05303/941573 und 0160/97935368

Flöten:

Flötenchor und Fortgeschrittene: 1./2./3. Freitag im Monat,
18.00 bis 19.30 Uhr,
Flötenchor und Fortgeschrittene: letzter Samstag im Monat,
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr,
Rose Marie Sender, ☎ 706898

Gitarrengruppe:

montags, 18.30 bis 20.00 Uhr,
Angela Grella, ☎ 05309 8029

Weitere Gruppen

Schaukastengruppe:

nach Vereinbarung, Renate Günther, ☎ 6439

Besuchsdienstprojekt:

Bitte erfragen bei Renate Arndt, ☎ 1572

Kleiderspenden:

Das DRK nimmt an jedem 01. Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr
Kleiderspenden am Feuerwehrgerätehaus in Lehre an.
Friedrich Steinert, ☎ 6752

Fotogruppe:

nach Vereinbarung, Heinz Kluge, ☎ 2619

Kirchenvorstand Lehre:

Bitte erfragen im Pfarrbüro, ☎ 6306

Männerkreis:

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr, „Vortrag über die Stadt Braunschweig“
(Referent: Dieter Heitefuss),
Manfred Arndt, ☎ 1572



Das Spangenberg Sozialwerk e.V. führt eine Kleider- und Schuh-
sammlung in Lehre sowie in Groß und Klein Brunsrode durch.
Wir beauftragen unser Tochterunternehmen, Spangenberg-
Textilien-GmbH mit der Durchführung der Sammelaktion. Bitte ge-
ben Sie nur Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche von guter
Qualität ab. Entnehmen Sie bitte Wertsachen und Bargeld, da
wir keine Haftung übernehmen können!

Dienstag, 14. April, bis Freitag, 17. April,
jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Sammelstellen

Lehre: Pfarramt-Garage, Mühlenwinkel 1,
Groß und Klein Brunsrode:
Hof Heinrich Rüscher, Dorfstraße 5

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Ev. Kirchengemeinden
und das Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

..... **Frauengruppen**

Mütterkreis:

Freitag, 06. März, 19.30 Uhr, Weltgebetstag (Einsingen ab 19.00 Uhr),
Rose-Marie Sender, ☎ 706898

Frauenkreis:

Freitag, 06. März, 19.30 Uhr, Weltgebetstag (Einsingen ab 19.00 Uhr),
Barbara Hennig, ☎ 7367

Frauenfrühstück:

Donnerstag 12. März, 09.00 Uhr,
Gitta Willecke ☎ 1534

Steinmetz Jürgensen
Grabsteine
aus Lehre, Berliner Straße 29
Tel. 05308/961003

JÜRGEN LAUSMANN
SANITÄR + HEIZUNG

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Verkauf
- Kundendienst
- Wartung

Alte Berliner Straße 3A - 38165 Lehre-Flechtorf
Tel. 05308 - 92 11 66 - Fax 05308 - 92 11 67 - Mobil 0160 8455 746

TW 24 Stunden-Service
Abschlepp- und
Bergungsdienst GmbH

Meisterhaft **auto reparatur** **ACE** Auto Club Europa ACE - Vertragspartner u. Kfz-Meisterbetrieb

Steimker Str. 3a, 38154 Ochsendorf
Tel. (05365)1500, Fax (05365)8059

An- und Verkauf von KFZ
Ständig günstige Angebote

Fleischerei Jürges GmbH
Lehre - Berliner Str. 74
Tel: 05308 / 1477

Der Partyservice aus Lehre

Freitags erhalten Sie
20 %
auf Fleisch- & Wurstwaren

www.Partyservice - Juerges . de

Weltgebetstag am 6. März aus Papua-Neuguinea

Viele sind wir, doch eins in Christus

Wenn wir bei uns in Deutschland mit den Weltgebetstags-gottesdiensten beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“, neun Stunden uns voraus.

„Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4.509 m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordneuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelung im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“, Königin ist Elizabeth II. von England, macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von der Subsistenzwirtschaft im Urwaldorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“.

Die christlichen Kirchen (60 bis 96 Prozent der ca. 6,3 Millionen EinwohnerInnen verstehen sich als ChristInnen) stehen vor großen Herausforderungen. In der Vielfalt menschlicher Möglichkeiten suchen sie einen Weg zum einigenden Glauben an Christus, wollen ermutigen, alle Begabungen und Fähigkei-

ten einzusetzen zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Gemeinden.



Viele sind wir, doch eins in Christus. Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land, in dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem „Pidgin Englisch“, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum wählen sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will.

Und doch bleibt der Friede untereinander ein immer gefährdetes, zerbrechliches Gut. Mit Mut, Phantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in PNG, für Frieden zu arbeiten. In ihren Familien, zwischen Clans und Stämmen und bis in die Politik hinein. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen miteinander den kleinen Mose aus dem Nil erretten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

Renate Kirsch

Quelle: Frauenhilfe der Ev. Landeskirche

Achtung: Noch Plätze frei!

Fahrt des Mütterkreises Lehre am 03. Juli zur Vorstellung „Und es war Sommer“ in Bad Gandersheim
Näheres erfahren Sie bei Angela Lauf, ☎ 05308 6845

Eberhard Diekmann
TIEFBAU GmbH

38165 Lehre
Berliner Straße 34

Telefon
05308/97040

Fax
05308/6833



Rohrleitungen • Pflasterarbeiten • Containerdienst

Renovieren und mehr 

Karsten Ostrowicki
Maler- und Lackierermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)

H.- Blenk- Str. 32 Lerchenweg 11
38108 Braunschweig 38165 Lehre
0531- 70 20 900 **05308- 70 78 80**

www.malermeister-bs.de

TRINK 
Verleih von:
Zapfanlagen -
Gläser - Tische - Bänke ...
Kohlensäure-Füllstationen

GETRÄNKE · SERVICE · ZUBEHÖR

Etmanski GmbH

Direkt an der B 248 - Berliner Str. 60 - Telefon 05308-66 75, Fax 66 95



●●● **Mit Sicherheit ein guter Partner**

Die Zurich Gruppe zählt weltweit zu den bedeutendsten Versicherern und Finanzdienstleistern. Unseren Kunden haben wir viel zu bieten: erstklassige Beratung, individuelle Problemlösungen und einen ausgezeichneten Service. Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement. Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle Klaus Meier
Boimstorfer Straße 6
38165 Lehre
Telefon 05308 406980
klaus.meier@zuerich.de



Kinder- und Jugendarbeit**Kinderguppe I:**

dienstags, 15.00 bis 16.00 Uhr, 4- bis 6-Jährige, musikalische Spiel- und Bastelstunde, Rita Wünnecke-Kostrewa, ☎3223

Kinderguppe II:

montags, 15.30 bis 17.30 Uhr, ab 1. Schuljahr, Rita Wünnecke-Kostrewa ☎3223

Musikgruppen**Flöten:**

montags, C-Flöten, Anfänger 14.30 Uhr, Fortgeschrittene 17.30 Uhr, Alt-Flöten 18.30 Uhr, Leitung: Rita Wünnecke-Kostrewa ☎3223

Flöten:

dienstags, 16.00 bis 17.00 Uhr, Flötengruppe für Kinder, Leitung: Rita Wünnecke-Kostrewa, ☎3223

Gitarrengruppe:

freitags, 20.00 Uhr, Rita Wünnecke-Kostrewa, ☎3223

Plattdeutscher Gottesdienst in Brunsröde

Nach der regen Beteiligung vor zwei Jahren findet nun wieder ein Gottesdienst in plattdeutscher Sprache statt, und zwar am
Sonntag, 08. März, 14.00 Uhr,
in der Kirche zu Groß Brunsröde.

Mitwirken werden der Gemischte Chor Brunsröde, Kinder aus der Kinderguppe der Kirchengemeinde führen ein Spiellied über Zachäus auf und Mitglieder aus der Gemeinde lesen Texte auf Plattdeutsch. Die Predigt hält Pastor i.R. Günter Bassen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Alle Freunde der plattdeutschen Sprache sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Pastor i.R. Günter Bassen

Unterricht für die Brunsröder Konfirmanden

Weil zurzeit weder die Pfarrstelle in Lehre noch in Brunsröde besetzt ist, weicht der Konfirmandenunterricht von der vertrauten Form ab.

Die Brunsröder Jugendlichen, die 2010 konfirmiert werden, besuchen den Unterricht in Lehre. Er findet alle 14 Tage statt und erstreckt sich über ein Jahr.

Zu dem Unterricht gehört obligatorisch die Teilnahme eines Konfirmandenseminars vom 02. bis 11. Oktober 2009 in Stecklenberg. Dorthin fahren die Konfirmanden aus Beienröde,

Frauengruppen**Frauenhilfe**

Donnerstag, 12. März, 14.00 Uhr, Regina Kämmerer, ☎2665

Frauenfrühstück:

Montag, 16. März, 09.00 Uhr, „Osterbasteleien“, bitte weiße, hart gekochte Eier mitbringen!, Rita Wünnecke-Kostrewa, ☎3223

Blumenfrauen:

nach Absprache - einmal im Monat, Astrid Knigge-Mücke, ☎3892

Kochen im Pfarrhaus:

nach Absprache, Rita Wünnecke-Kostrewa, ☎3223

Weitere Gruppen**Kirchenvorstand:**

Termin bitte erfragen bei Tanja Rüscher, ☎921768

Männer kochen im Pfarrhaus:

nach Absprache, Andreas Buch, ☎3048

Danke für Ihre freiwillige Kirchgeldspende

Vielen Dank den Spendern und Spenderinnen für die großzügigen, freiwillig geleisteten Kirchgeldspenden! Ohne sie wären die vielen Projekte in unserer Kirchengemeinde nicht finanzierbar.

Bis Januar 2009 sind 1.846,- Euro gespendet worden; das ist für eine kleine Kirchengemeinde wie Brunsröde schon ein stattlicher Betrag. Das gespendete Geld wird wie in den vergangenen Jahren zurückgelegt für das Projekt „Neue Kirchenmauer“, das hoffentlich bald verwirklicht werden kann.

Im Namen des Kirchenvorstandes Brunsröde sage ich vielen herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

Tanja Rüscher, Vorsitzende des Kirchenvorstandes Brunsröde

Flechtorf, Lehre und Brunsröde gemeinsam. Geleitet wird das Seminar von Thomas Dietl, Pfarrer in Flechtorf. Der Unterricht wird verantwortet von Pfarrer Jordens-Höke und Pfarrer Thomas Dietl.

Unterrichtsbeginn ist Dienstag, 12. Mai 2009.

Pfarrer Thomas Dietl

Günstige Fernseh- Video und Hifi Reparaturen
Reparatur von analogen und digitalen
Fotoapparaten und Videokameras

avt fernsehservice

Meisterbetrieb Jürgen Thonke
www.avt-lehre.de - Tel. 05309 - 970 533

Beratung - Verkauf - Verlegung



Fliesenmeister
Norman Hiemann

FLIESEN HIEMANN

Alte Braunschweiger Strasse 29a - 38165 Lehre-Flechtorf
Telefon (05308) 921427 - Fax (05308) 921429
Mobil D1 0171/4576729
www.fliesen-hiemann.de

Der Islam

Im Rahmen des Treffens des Männerkreises der Ev. Kirchgemeinde Flechtorf am 30. Januar referierte Propst i.R., Armin Kraft, Braunschweig, über das Thema „Der Islam“.

Ca. vier Millionen Muslime, meist türkischer Herkunft, arbeiten und wohnen hier. Aber was wissen wir über ihre Kultur und ihren Glauben? Die Statistik zeigt eine soziale Verwerfung, hohe Arbeitslosigkeit und eine hohe Gewaltbereitschaft der Jugendlichen. Die Politik hat lange keine systematische Integration betrieben, da die „Gastarbeiter“ eigentlich nur vorübergehend hier sein sollten.

Das sehr unterschiedliche kulturelle und religiöse Leben, Sprachschwierigkeiten und wenig Kontakt zu den deutschen Mitbürgern führen zu einem Rückzug zur konservativen Familienbindung, was eine notwendige Öffnung erschwert. Haben wir wie auch immer geartete Beziehungen zu türkischen Mitbürgern? Kennen wir zumindest den Gruß „Guten Morgen“ auf türkisch? Welche Bedeutung hat der Islam (Allah/Gott ergeben) im Leben der weltweit 1,3 Milliarden Muslime unterschiedlicher Kulturkreise und Ausrichtungen (Sunniten, Schiiten, Aleviten etc.). Fragen und Themen, die Abende füllen könnten.

Herr Kraft spannte den Bogen seines facettenreichen Vortrages vom Propheten Mohammed bis zum Euro-Islam. Der



Koran, Lebensbasis der Muslime, ist die Sammlung der Offenbarungen, Aussprüche und Handlungen Mohammeds (ca. 570-632). Er beruft sich auch auf die Altvorderen, Adam, Abraham, Moses und Jesu, will aber die vermeintlichen Verirrungen der Juden und Christen korrigieren. Er nimmt für sich in Anspruch, über allem gesetzt und endgültig zu sein. Prinzipielle Unterschiede zur Bibel gibt es in der Sicht auf Allah (transzendent)/Gott(Trinität), der Stellung Jesu (nur bedeutender Prophet, aber nicht Gottessohn), der Kreuzigung und Auferstehung Jesu, die im Koran verneint wird, was dann auch die Einstellung zu Fragen des Glaubens, der Sünde und der Vergebung betrifft.

Mohammed hat im Koran Regeln für das weltliche Leben fixiert, wie Recht und Gerichtsbarkeit, was den Islam zur Staatsreligion (Scharia) erhebt. Muslime können den Islam nicht verlassen (Staatsverrat) und somit die demokratische Staatsform der Länder, in denen sie leben, nur dulden. Mit dem moralischen Überlegenheitsanspruch des Islam gegenüber den anderen Religionen sicherlich eine konfliktreiche Mischung, was beim Verhalten gegenüber dem Islam in den europäischen Ländern unterschiedlich gehandhabt und gelebt wird.

Eine rege Diskussion schloss sich an den Vortrag an, die Zeit und ein Fußballspiel im Fernsehen vergessen ließ.

Werner Grotewold

Weltgebetstag in Flechtorf

Wir feiern am Freitag, den 6. März um 18.00 Uhr in der Flechtorfer Heilig-Kreuz-Kirche den Weltgebetstag und laden alle evangelischen und katholischen Gemeindeglieder herzlich dazu ein! Papua-Neuguinea hat in diesem Jahr alle Frauen und Männer eingeladen zum Beten und Loben. Die Gottesdienstordnung kommt von dort.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns alle im Pfarrsaal treffen. Es gibt leckeres Essen (!!!) und viel Zeit zum Erzählen!

Liselotte Hellermann

Dankeschön für das Kirchgeld

Liebe Flechtorfer und Beienroder!

Sie haben durch Ihre hohe Spendenbereitschaft dazu beigetragen, dass wir unseren Zielen ein gutes Stück näher gekommen sind. In Flechtorf haben wir für die Sanierung des Sanitärbereiches gesammelt. Dafür haben Sie 5.751 Euro gespendet. In Beienrode sind die Spenden für die Glocke bestimmt. Dafür haben Sie der Kirchengemeinde 2.747,40 Euro gegeben.

Wir können zwar noch nicht unsere Vorhaben abschließen, da uns dafür immer noch Geld fehlt, aber die Ziele sind nun nicht mehr unerreichbar. Dafür danken wir Ihnen von Herzen! Für die Kirchenvorstände in Beienrode und Flechtorf

Ihr Pfarrer Thomas Dielt



Hermann Harke
 Fahrradhandel - Elektrofachbetrieb
 Lehre - Berliner Str. 58 - Tel. 05308/6310

.....

Elektrogeräte und Installation
 Fahrräder und Sat-Anlagen
 Reparaturen und Ersatzteile für alle Sparten!

10% Nachlass! bei Fahrrad NEUKAUF

.....

Geschäftszeiten - Eingang über den Hof:
 Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr.
 Mittwochs geschlossen. Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr
 Telefon 05308-6310 und Fax 05308-7127

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Flechtorf

Der Vorstellungsgottesdienst der Flechtorfer und Beienroder Konfirmanden findet in Flechtorf am

Samstag, 28. März, 18.00 Uhr,

statt. Die Form weicht von der gewohnten Gottesdienstform ab. Daher möchte ich Sie besonders herzlich einladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Pfarrer Thomas Dielt



Heizöl im Tank.
Wärme auf Vorrat.

Seit Jahrzehnten bekannt - in Stadt und Land

Schulze's Heizöl

- Container-Service -

Alte Braunschweiger Straße 30, 38165 Lehre/Flechtorf

Rufen Sie an: 05308-3206



Container von
Schulze

dienen
dem Umweltschutz

Frauengruppen

Frauenhilfe Flechtorf: mittwochs, 14.30 Uhr, im Pfarrhaus, entfällt im März, dafür:
06. März, 18.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anssl. Essen, Liselotte Hellermann, ☎ 2342

Frauenkreis Beienrode: freitags, 15.00 Uhr, Elke Janze, ☎ 2135

Frauenfrühstück: Donnerstag, 12. März, 09.00 Uhr, im Pfarrhaus, Erika Grotewold, ☎ 3028

Weitere Gruppen

Besucherkreis Flechtorf: Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr, Liselotte Hellermann, Rotkäppchenweg 19, ☎ 2342

Männerkreis: Freitag, 27. März, 19.00 Uhr, Thema: "Reisebericht Belarusfahrt" (Referent: Diakon Paul Koch, Schöppenstedt), Hartmut Hellermann, ☎ 2342, und Werner Grotewold, ☎ 3028

Diakonie-Lädchen: donnerstags, 15.00 bis 18.00 Uhr, Heidi Koch, ☎ 3530

Kirchenchor Beienrode: dienstags, im 14-tägigen Wechsel, 20.00 Uhr, Vera Regin, ☎ 3226

Kirchenvorstand Beienrode: dienstags, nach Vereinbarung, Elke Janze, ☎ 2135

Kirchenvorstand Flechtorf: mittwochs, nach Vereinbarung, Erika Grotewold, ☎ 3028

Kinder- und Jugendarbeit**Konfirmandenunterricht:**

Hauptkonfirmanden: 20. bis 22. März, Konfirmandenfreizeit

Märchenstunde:

Freitag, 06. März, 16.30 bis 18.00 Uhr, Kinder 3 bis 4 Jahre;
Montag, 16. März, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Kinder 5 bis 6 Jahre,
Petra Thonke-Krüger, ☎ 910800

Konzert der „St. Petersburger-Harmonie“

Auf einen besonderen musikalischen Genuss können sich Freunde russischer Musik freuen. Vom Konservatorium St. Petersburg gastiert das Vokalensemble „Harmonie“ im Rahmen der diesjährigen Konzertreise durch Deutschland

am Dienstag, 03. März, 19.30 Uhr,
in der Heilig-Kreuz-Kirche in Flechtorf.

Geistliche und weltliche russische Musik aus drei Jahrhunderten steht im Mittelpunkt des Chorkonzertes.



Die St. Petersburger Harmonie überzeugt durch ihr kultiviertes Stimmpotential, ihre Klangschönheit und durch ihr überwältigendes Klangspektrum. Von den strahlenden Höhen der jungen Tenöre bis hin zu den tiefen Bässen.

Hinzu kommt eine ausgefeilte, differenzierte und nuancenreiche Vortragskultur, die

jedes Werk für sich zu einem Erlebnis werden lässt. Dabei zeichnet sich der Chor nicht nur durch seinen wunderbaren Ensembleklang, sondern genauso durch die solistischen Qualitäten jedes einzelnen Sängers aus.

Der Eintritt für das Konzert ist frei; über Spenden ist der Veranstalter dankbar.

sb.

Frühlingsflohmarkt in Flechtorf

Am Mittwoch, 11. März, von 13.00 bis 17.00 Uhr, findet im Diakonie-Lädchen der erste Flohmarkt des neuen Jahres statt. Angeboten werden Spielzeug, Bücher und „Nippes“ aller Art, aber auch Geschirr, Wäsche und Bekleidung. Danke an all die vielen Menschen, die uns ihre Sachen dafür gespendet haben!

Natürlich wird es während des Flohmarkts auch wieder ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenbuffet im Pfarrhaus geben. Wer für das Kuchenbuffet Kuchen oder auch Torten backen möchte, melde sich bitte bis zum 1. März bei Heidemarie Koch (05308-3530). Danke an die fleißigen Bäckerinnen oder Bäcker im Voraus!

Besuchen Sie unseren Frühlingsflohmarkt, wir laden Sie herzlich ein!

Heidemarie Koch

I M M O B I L I E N
ULRICH
D E M M E R

Vermittlung & Vermietung
Häuser · Grundstücke · Eigentumswohnungen

Marktstraße 2, 38165 Lehre, Telefon (0 53 08) 10 32,
Fax (0 53 08) 16 32, Mobiltelefon 01 72 / 5 42 19 52
Internet: <http://www.de mmerimmobilien.de>

**Praxis für Physiotherapie
Medizinische Fitness
Solarium**

TSCHERSICH

Christine Tschersich
Sudetenring 14 - 17 • 38165 Lehre-Flechtorf
Telefon (05308) 3851 • Fax (05308) 440785

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 8.00 bis 21.00 Uhr
Samstag: von 14.00 bis 18.00 Uhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

So sprichst du mit Gott: Gebets-Tipps

Ein Gebet soll nicht wie eine lästige Gewohnheit runtergeleiert werden. Es ist schön, wenn du dir eine schöne, andächtige Stimmung schaffst: ein ruhiges

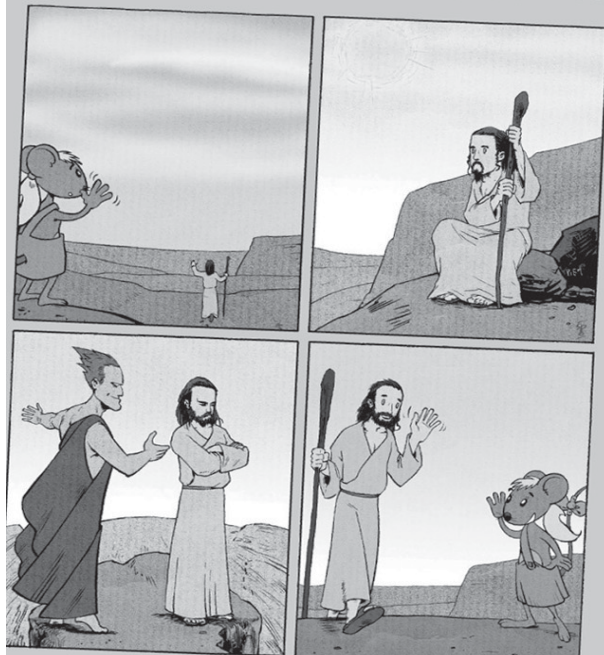


Plätzchen, eine Blume oder etwas anderes Hübsches, vielleicht eine Kerze. Dann kannst du Gott besser spüren und wirst nicht abgelenkt.

Du kannst überall beten: in der Kirche, am Tisch oder abends im Bett. Aber natürlich kannst du auch an anderen Orten beten: im Bus zum Beispiel, auf deinem Schulweg oder im Wartezimmer des Zahnarztes. Gott hört dir immer zu.



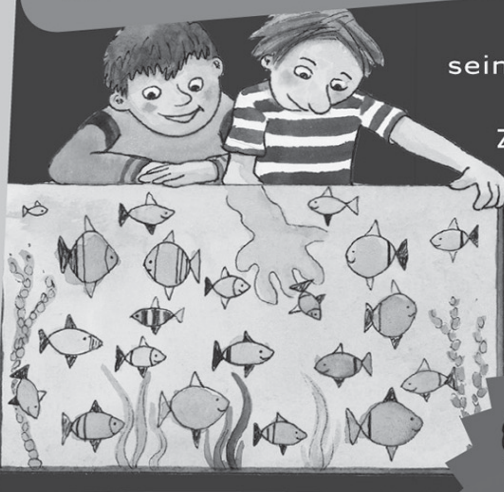
Wie lange fastete Jesus in der Wüste?



Lösung: 40 Tage

Märzenblüte

Für dieses Spiel tun sich jeweils zwei Kinder zusammen: Eins ist die Blume, die noch ganz winterlich in der Erde kauert. Das andere Kind ist die Sonne. Zu ganz leiser, schöner Musik hilft die „Sonne“ der „Blüte“, sich zu öffnen. Sie richtet dem kauern den Kopf auf, streckt ihm einzeln die Finger aus, bewegt die Beine dazu, in die Höhe zu wachsen. Natürlich in Zeitlupe und ohne umzufallen!



Stolz zeigt Max seinem Freund Finn das Aquarium. Zwei Fische sind genau gleich. Findest du sie?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

Dekoration zu jedem Anlass:

Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstage, Konfirmationen u.a. sowie ausgefallene Geschenkideen. - Trauerfloristik



Ute Piepenschneider

Alte Braunschweiger Str. 1, 38165 Flechtorf, Telefon 05308-2014
Email: art-und-dekor@t-online.de, Internet: www.art-und-dekor.de
Öffnungszeiten: Dienstag: 9-13 Uhr, Mittwoch 9-13 Uhr, Donnerstag: 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

FRICKE

- Werkzeugmaschinen
- Schweißgeräte
- Werkzeuge • Hebezeuge
- Transportgeräte • Eisenwaren
- Gartengeräte • Schrauben
- Kettensägen • Rasenmäher • Gartenmaschinen
- eigene Service Werkstatt

38165 Lehre-OT Flechtorf • Zum Bauernholz 5
Telefon 05308-9302-0 oder 05308-2516 • Telefax 05308-2000

Taufe mit Wasser und dem Heiligen Geist

Wasser hat im Christentum einen zentralen Platz. Wasser ist das Element der Taufe. Es steht damit am Beginn eines jeden christlichen Lebens. Zwei Aspekte spielen dabei eine besondere Rolle.

Zum einen hat das Wasser eine zerstörerische Kraft. Schon im ersten Schöpfungsbericht (1. Mose 1,1 - 2,4a) wird beschrieben, wie das Wasser eingedämmt wird, damit es nicht das entstehende Leben zerstört. So sammelt es sich einerseits um das Festland als Lebensraum herum, andererseits wird beschrieben, dass Gott eine Feste schafft, die das Wasser oben im Himmel zurückhält. Hier liegt die altorientalische Vorstellung zugrunde, dass es oben über dieser Feste, diesem „Gewölbe“ eine Ansammlung von Wasser gibt, ein Meer. Und wenn die Schleusen des Himmels geöffnet werden, dann stürzt dieses Wasser wie durch „Abflusslöcher“ in die Tiefe.

Eine andere bekannte Geschichte über die zerstörerische Kraft des Wassers ist die Erzählung von der Sintflut (1. Mose 6-9). Die Wassermassen vernichten das Leben auf der Erde. Nur durch das Erlernen von bestimmten Techniken kann man dieser Zerstörung entgehen. In der Geschichte ist die zu erlernende Technik der Bau der Arche.

In der Taufe bedeutet Wasser als zerstörende Kraft, dass etwas an dem Täufling „stirbt“. Luther sprach vom alten Adam, der in der Taufe ersäuft wird. Das, was uns in unserem Leben

behindert, was uns von unseren Mitmenschen trennt und von Gott trennt, das wird „ersäuft“. Kurz gesagt: Die Sünde stirbt.

Die andere Seite von Wasser ist, dass es Leben erst ermöglicht. Schon im zweiten Schöpfungsbericht (1. Mose 2,4b-3,24) wird beschrieben, wie ein Nebel alles Land anfeuchtet, worauf erst das Leben beginnen konnte. Bei Sacharja (Sa 14,8) wird von lebendigen Wassern gesprochen, die von Jerusalem ausfließen, was in der Offenbarung des Johannes wieder aufgenommen wird (Off 21,6), und Jesus Sirach weiß (Sir 29,28): Das Erste zum Leben sind Wasser und Brot.



Auf die Taufe übertragen bedeutet dies, dass das Wasser als Element der Taufe nicht nur etwas vernichtet, sondern überhaupt erst das Leben mit Gott ermöglicht. Der Heilige Geist ist eng mit dem Wasser verknüpft. Paulus schreibt an Titus (Tit 3,5): Er machte uns selig [...] durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist. Wasser steht für den Heiligen Geist, der den, der getauft ist, erfüllt.

So verbindet die Taufe beide Seiten des Wassers: Das Zerstören und das Aufleben lassen. Denn nach Martin Luther sind die Getauften ein Leben lang damit beschäftigt, die bösen Kräfte, die das Wasser von uns wegnimmt, wirklich im Zaum zu halten. Und dafür bedarf es der Hilfe des Heiligen Geistes, für den das Wasser als Symbol des Lebens steht.

Pfarrer Thomas Dielt



Krankengymnastik-Praxis



Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Hausbesuche

Bettermann-Marten
Berliner Str. 36 - 38165 Lehre
Tel. 05308-6121

EMAIL ANSCHRIFT DES KIRCHEN JOURNALS

redaktion@kirchengemeinde-lehre.de



...italienische
Spezialitäten

unter Tel.-Nr.:
05308-1515
Fax 05308-7544



Im Dienste

der Gesundheit

Elisabeth - Apotheke

Inh. P. Mandrysch
38165 Lehre - Berliner Strasse 50
Telefon (05308) 6309



Markt - Apotheke

Inh. P. Mandrysch
38165 Lehre - Berliner Strasse 51
Telefon (05308) 990182

Das Element Wasser

Wasser ist eines von vier Elementen. Die vier Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde stehen für die Schöpfung selbst. Sie sind die Eckpfeiler der Schöpfung, denn sie sind in allem enthalten und somit die Prinzipien des SEINS.

Wasser spielt weltweit in vielen Religionen eine Rolle. Im Christentum ist Wasser untrennbar mit der Taufe, einem öffentlichen Bekenntnis des Glaubens und Begrüßungssymbol der christlichen Kirche, verbunden. Das Sakrament der Taufe hat seinen Ursprung im Evangelium, wo geschrieben steht, dass Jesus von Johannes dem Täufer im Fluss Jordan getauft wurde. Bei der Taufe symbolisiert das Wasser die Reinigung, die Befreiung von der Erbsünde.

Ohne Wasser ist Leben - auch auf der Erde - nicht möglich. Der Name „blauer Planet“ für unsere Erde kommt nicht von ungefähr. 70 Prozent unserer Erde sind mit Wasser bedeckt. Aber nur 2,5 Prozent der Wasservorkommen auf der Erde sind Süßwasser. 97,5 Prozent sind salzhaltige Ozeane. Nur 0,3 Prozent des auf der Erde vorhandenen Süßwassers sind in Flüssen, natürlichen Seen und Stauseen verfügbar. 30 Prozent des Süßwassers ist Grundwasser. Der Rest ist in Gletschern, Eiskappen und Gebirgsregionen gespeichert. Zwei Drittel des menschlichen Körpers besteht aus Wasser. Ohne Wasseraufnahme kann ein Mensch nur fünf bis sieben Tage überleben, ohne Nahrungsaufnahme hingegen etwa einen Monat.

Das Wasser selbst ist Lebensraum für unzählige Lebensformen. Mehr als die Hälfte der Flora und Fauna weltweit lebt in aquatischer Umwelt. Auch der Mensch konnte sich immer nur dort ansiedeln, wo ausreichend Wasser vorhanden war. Das Wasser hat ungeheure Kräfte, die die Menschen früher zum Betreiben von Mühlen und Sägewerken nutzten. Heute wird Wasser zur Stromerzeugung genutzt. Aber Wasser hat auch enorme zerstörerische Wirkungskräfte, die wir aus den Berichten über Sturmfluten und Überschwemmungen kennen. Ein winziger dahinplätschernder Bach kann in kurzer Zeit zu einem reißenden Strom werden, der alles, einschließlich der Menschen, mit sich reißt.

Wir waschen uns selbst mit Wasser, waschen Wäsche und unsere Autos und verbrauchen Wasser für viele andere Zwecke. Durch moderne Industrien und unsere anspruchsvolle Lebensweise verbrauchen wir immer mehr Wasser. Allein zur Herstellung eines Autos werden 200.000 Liter Wasser benötigt. Wir gehen verschwenderisch mit diesem kostbaren Gut um. Bereits in 25 Jahren, so haben Forscher festgestellt, kann möglicherweise die Hälfte der Weltbevölkerung Probleme bei

der Versorgung mit Trinkwasser und Wasser für Bewässerungszwecke haben. Schon gegenwärtig besteht für 80 Länder, in denen 40 Prozent der Erdbevölkerung leben, ein ernsthaftes Wasserproblem.

Diese Bedingungen werden sich in den nächsten 50 Jahren, bedingt durch das rasante Wachsen der Weltbevölkerung und die Veränderung der Niederschlagsverteilung infolge der globalen Erwärmung, noch verschlechtern. Schon heute lebt ein Drittel der Weltbevölkerung in so genannten Wasserstressgebieten, in denen der Wasserverbrauch die Wasservorräte übersteigt. Für Südwest-Asien ist die Situation besonders bedrohlich. Über 90 Prozent der Bevölkerung dieser Region müssen mit großen Wasserproblemen leben, weil hier die verbrauchte Wassermenge die des erneuerbaren Süßwasservorkommens bereits heute um 10 Prozent übersteigt.

Aber wir nehmen diese Probleme nicht wahr oder verleugnen sie. Wir verunreinigen das Wasser durch Schmutz und Gifte, so dass alles Leben in Seen und Flüssen stirbt und sie zu toten Gewässern werden. Dadurch wird der Natur insgesamt geschadet und wir Menschen zerstören unseren Lebensraum. Wir Menschen haben uns über lange Zeiträume so verhalten, als sei nur allein unser eigenes Leben und unser eigener Lebensbereich auf der Erde wichtig und erhaltenswert. Durch die Zerstörung der Natur, das Austrocknen weiter Landstriche und die so fortschreitende Ausdehnung der Wüstengebiete sterben viele Lebensformen aus.

Langsam beginnen wir zu ahnen, dass wir alle mitverantwortlich für das Ganze sind. Die Menschen beginnen allmählich zu begreifen, dass die Natur ein unendlich schönes und unglaublich komplexes Lebenssystem ist, in dem alles in gegenseitiger Einflussnahme und Abhängigkeit ineinander greift. Dieses Gleichgewicht wurde durch menschlichen Egoismus in weiten Teilen unserer Welt außer Kraft gesetzt. Aber mit der Natur werden auch wir Menschen sterben. Dieses ist ein wichtiger Lernprozess der Menschheit, der immer noch anhält. Es ist der Schritt vom ICH zum DU zum WIR.

Der wichtigste Schritt steht der Menschheit aber noch bevor: Zu erfassen, dass dieses Lebenssystem Natur ein Symbol und Ausdruck für ewiges Geben und Nehmen, heilig und Ausdruck göttlicher Weisheit und Schöpferliebe ist.

Manfred Arndt

Wein- & Feinkostgeschäft
Samstags bis 16 Uhr offen!
 an der B 248 in Lehre
 Geschenkkäse Möbel und mehr

Vin-Nett
Genuss mit allen Sinnen

Wein-Direktverkauf
 Sie erhalten auf unser gesamtes Wein-Sortiment von über 200 Sorten einen Mengenrabatt von
10% beim Kauf ab 6 Flaschen
15% beim Kauf ab 12 Flaschen
20% beim Kauf ab 30 Flaschen

Laden-Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr – Sa. 9-16 Uhr
Bistro
 Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr
 Sa. 9-16 Uhr – So. 9-17 Uhr

Vin-Nett
 Berliner Straße 66 + 66 A • 38165 Lehre • 0 53 08/96 13 97
 www.vinnett.de

Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 9 bis 18 Uhr
 Samstag
 9 bis 13 Uhr

Berliner Str. 57
38165 Lehre

Telefon
 (05308) 990193
Fax 990185
Email:
 LehrscherRB@t-online.de

Internet: www.lrb.de

Lehrscher REISEBURO
 GbRmbH

Wasser, wichtige Naturressource und Lebensmittel

„Der Ursprung aller Dinge ist das Wasser, denn Wasser ist alles, und ins Wasser kehrt alles zurück.“ Thales v. Milet (ca. 624 -546 v. Ch.)

Ohne Wasser ist Leben nicht möglich. Für die Menschen und die Tier- und Pflanzenwelt bildet Wasser die Grundlage des Lebens. Es benötigt daher besonderen Schutz (Gewässerschutz) und sorgfältigen Umgang. Wasser ist aber auch Lebensmittel und ein nicht unbedeutender Wirtschaftsfaktor. Die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung gehören für den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) zur Daseinsvorsorge. Als öffentlich-rechtliches Unternehmen steht der WWL für Versorgungssicherheit, Trinkwasserqualität, Nachhaltigkeit und Preisstabilität sowie für den Schutz der natürlichen Ressource Wasser. Die Kosten für den hohen technischen Standard und die Qualitätsüberwachung werden über den Trinkwasserpreis finanziert. Den Prinzipien der Daseinsvorsorge folgend, verfolgt der WWL keine Gewinnerzielungsabsicht.

Umweltschutz im WWL:

Damit das Wasser auch in Zukunft für die Aufbereitung als Trinkwasser nutzbar ist, muss jeder Einzelne dafür Sorge tragen, dass Grund- und Oberflächenwasser nicht durch unachtsamen Umgang mit Schadstoffen verunreinigt werden. Der WWL leistet seinen Beitrag zum Umweltschutz, indem er für ca. 34.500 Einwohner seiner Mitgliedsgemeinden das Schmutzwasser in hochmodernen Kläranlagen reinigt und als sauberes Wasser wieder dem Wasserkreislauf zurückgibt. In unseren Kläranlagen kommt alles zum Vorschein, was vielleicht gedankenlos, vielleicht aber auch bewusst in den Abfluss gelangt.

Achten auch Sie darauf, dass Wasser nicht unnötig belastet wird, und leisten Sie einen Beitrag zum Erhalt einer intakten Umwelt! Wasser vereinigt

Der Weltwassertag der Vereinten Nationen (UN)

In den reichen Industrieländern sind der Zugang zu einem ausreichenden und einwandfreien Trinkwasser und das Beseitigen von Abwasser durch die Kanalisation zu den Klärwerken etwas

Selbstverständliches. Dank der klimatisch günstigen Lage bestehen in Deutschland im Hinblick auf die Wassermenge und die Versorgungsqualität keine Probleme. Durch verschmutztes Trinkwasser und mangelnde Hygiene aufgrund fehlender Sanitäreinrichtungen sterben jährlich viele Millionen Menschen in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Aus diesem Grund haben im Jahr 1992 die Vereinten Nationen erstmalig den 22. März eines jeden Jahres zum Weltwassertag erklärt. Jährlich wechselnde Mottos sollen über die Missstände im Versorgungsgebiet aufklären und Aufmerksamkeit erregen.

Auch der WWL engagiert sich! Wir setzen uns für die Aufklärung ein und leisten einen Beitrag zur Verbesserung durch verschiedene regionale Aktionen. Seien auch Sie aktiv am 22. März!



Fakten

Mitgliedsgemeinden des WWL: Lehre, Cremlingen, Sickte, Nord-Elm, Stadt Braunschweig mit neun Ortschaften, Stadt Wolfsburg mit Hattorf und Heiligendorf

Mit Trinkwasser versorgte Einwohner: ca. 75.000,
Trinkwasserversorgungsnetz: ca. 538 Kilometer,
Hydranten: 2.994 Stück

Jährlich abgegebene Wassermenge: ca. 3.4 Mio Kubikmeter,
Einwohner, deren Schmutzwasser entsorgt wird: ca. 34.500
Kläranlagen: 3, Schmutzwasserpumpwerke: 45,
Schmutzwasserleitungen: ca. 223 km,
Niederschlagswasserkanäle: ca. 113 km
Anlagevermögen für Trinkwasser, Schmutzwasser,
Niederschlagswasser: ca. 72 Mio Euro

Iris Bley
Wasserverband Weddel-Lehre



KOSMETIK
MED. FUSSPFLEGE
FINGERNAGEL-STUDIO

Beautyline
Hildegard Braukmann Depot

Ab in den Frühling:

Bringen Sie Ihre Füße in "Frühlingslaune"

Fußpflege mit Fußbad nur 16 Euro

Neu: Noch kein Geschenk gefunden? Wie wäre es mit einem Gutschein?!

Jetzt auch im Internet: www.ML-Beautyline.de

Maren Lange
Berliner Str. 67
38165 Lehre
Telefon (05308) 990788
Mobil 0179/1461000

B O U T I Q U E

BIRKENSTOCK®

R. GOERKE

38100 BRAUNSCHWEIG
Schuhreparaturen aus Meisterhand
LANGER HOF 2B (AM STANDESAMT)
Telefon: (0531) 4 36 70 - Fax: (0531) 1 21 88 64
Internet: www.boutique-birkenstock.de

Auszug aus unserem Sortiment

TATAMI Papillio FOOTPRINTS BIRKENSTOCK

Betula In Lehre: Birki's

Annahmestelle für Schuhreparaturen
Elke Rudolph
- Fusspflege und Kosmetik -
Eitelbrotstr. 1 (neben Schlecker) in 38165 Lehre

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag
im Monat März

in Lehre

- 01.03. Horst Goll, 71 Jahre
- 01.03. Luzie Ziebell, 73 Jahre
- 03.03. Margareta Lohmann, 86 Jahre
- 08.03. Frieda Hund, 87 Jahre
- 08.03. Elfriede Knigge, 85 Jahre
- 09.03. Brigitte Lippelt, 78 Jahre
- 10.03. Else Tscheppe, 76 Jahre
- 11.03. Adelheid Rischbieter, 73 Jahre
- 12.03. Ewald Jürgens, 70 Jahre
- 13.03. Joachim Böker, 70 Jahre
- 13.03. Johanna Bumcke, 72 Jahre
- 13.03. Edith Renneberg, 79 Jahre
- 14.03. Renate Benecke, 71 Jahre
- 14.03. Mariechen Poschmann, 83 Jahre
- 15.03. Margarete Osterwald, 97 Jahre
- 16.03. Werner Bildat, 70 Jahre
- 19.03. Gisela Dücker, 78 Jahre
- 21.03. Karl Barth, 89 Jahre
- 22.03. Ruth Kagelmann, 72 Jahre
- 22.03. Marianne Roth, 73 Jahre
- 22.03. Johanna Seggelke, 81 Jahre
- 23.03. Hannelore Ehlers, 75 Jahre
- 23.03. Elfriede Wietschorke, 82 Jahre
- 24.03. Ursula Buttgerit, 78 Jahre
- 25.03. Elma Golembowski, 85 Jahre
- 27.03. Berta Knigge, 86 Jahre
- 28.03. Hartmut Bartels, 71 Jahre
- 28.03. Marianne Haenel, 71 Jahre
- 30.03. Adelheid Demmer, 74 Jahre
- 31.03. Frieda Poimann, 87 Jahre

in Flechtorf

- 02.03. Elli Szesny, 82 Jahre
- 05.03. Rudolf Lindner, 75 Jahre
- 09.03. Ursula Kläring, 89 Jahre
- 11.03. Irmtraud Kickstein, 71 Jahre
- 12.03. Adolf Bung, 73 Jahre
- 12.03. Ursula Könnecke, 70 Jahre
- 14.03. Hardy Schultz, 76 Jahre
- 15.03. Irmtraud Schülke, 78 Jahre
- 17.03. Renate Döring, 71 Jahre
- 18.03. Rudi Kluge, 81 Jahre
- 21.03. Klara Grüttner, 71 Jahre
- 21.03. Gisela Wybrands, 70 Jahre
- 22.03. Wilfried Buske, 73 Jahre
- 22.03. Flora Patzwaldt, 72 Jahre
- 24.03. Herbert Steinhauer, 72 Jahre
- 25.03. Lydia Meyer, 76 Jahre
- 26.03. Marlies Neubauer
- 26.03. Georg Tittel, 75 Jahre
- 26.03. Helga Heumann, 70 Jahre
- 28.03. Ruth Scholz, 77 Jahre
- 28.03. Walter Schröder, 74 Jahre
- 28.03. Hermann Paszehr, 70 Jahre

in Beienrode

- 17.03. Ursula Möller, 84 Jahre
- 27.03. Melitta Friese, 83 Jahre

in Brunsrode

- 02.03. Helena Engel, 75 Jahre
- 08.03. Waltraut Müller, 81 Jahre
- 09.03. Ruth Heering, 74 Jahre
- 12.03. Gerd-Harry Wagner, 71 Jahre
- 21.03. Klaus Zindler, 71 Jahre
- 30.03. Siegfried Rasch, 73 Jahre



Wir freuen uns
mit den
Täuflingen

in Flechtorf

Samira Raabe

Hinweis

Das Kirchen Journal veröffentlicht monatlich die Geburtstage der Ev.-luth. Kirchenmitglieder ab dem 70. Lebensjahr und älter. Falls Sie nicht genannt werden möchten, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre entsprechenden Pfarrbüros in Lehre, Tel. 6306, und in Flechtorf, Tel. 2268.

Redaktion des Kirchen Journals



Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit
in Flechtorf

Alwin Werkmeister und
Gisela Werkmeister geb. Schulze



24 STUNDEN!
ist unser Team für "Sie" erreichbar

Diakoniestation
LEHRE

Sprechzeiten sind:
jeden Dienstag
von 14 bis 15 Uhr
und jeden Freitag
von 9.30 bis 11 Uhr

im Rathaus Lehre
Zimmer 10

Jederzeit telefonische
Absprachen für Beratung
und Information!

Häusliche
Krankenpflege
und Pflegehilfe

Telefonisch sind wir zu erreichen unter:
(05308) 961020

Wir beraten Sie und helfen Ihnen!



in Lehre

Sonntag, 01. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Freitag, 06. März, 19.30 Uhr, Weltgebetstag der Frauen, Gottesdienst im Ev. Gemeindezentrum
Samstag, 07. März, 18.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Posauenchor
Sonntag, 29. März, 09.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Kindergottesdienst: Samstag, 21. März, 10.00 bis 12.00 Uhr

in Beienrode

ACHTUNG, GEÄNDERTE ANFANGSZEITEN!!!
Sonntag, 01. März, 09.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 08. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Samstag, 28. März, kein Gottesdienst, Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Flechtorf, 18.00 Uhr
Sonntag, 05. April, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
ACHTUNG, GEÄNDERTE ANFANGSZEITEN!!!
Kinderkirche: Freitag: 06. März, 16.00 Uhr

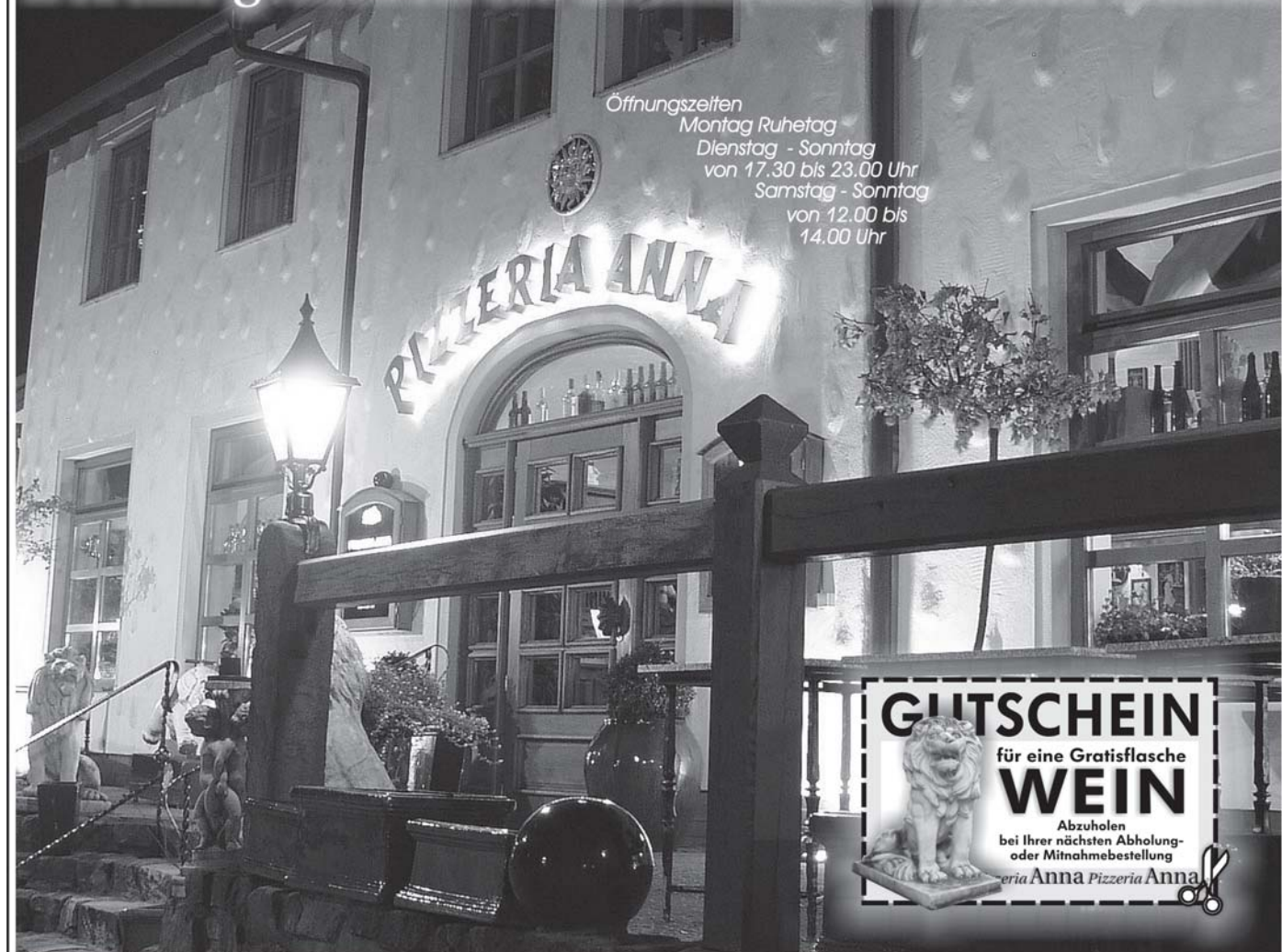
in Brunsrode

Sonntag, 01. März, 09.15 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 08. März, 14.00 Uhr, Plattdeutscher Gottesdienst mit Chor und anschließendem Kaffeetrinken
Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, Einladung zum Gottesdienst nach Lehre
Sonntag, 22. März, 09.15 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

in Flechtorf

ACHTUNG, GEÄNDERTE ANFANGSZEITEN!!!
Sonntag, 01. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 06. März, 18.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 08. März, 09.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 22. März, 09.00 Uhr, Gottesdienst
Samstag, 28. März, 18.00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Sonntag, 05. April, 09.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
ACHTUNG, GEÄNDERTE ANFANGSZEITEN!!!
Kinderkirche: Freitag, 13. und 27. März, jeweils 16.00 Uhr

Bei uns genießen Sie Gaumenfreuden aus Italien



Pizzeria Anna, 38165 Lehre, Campenstrasse 7, Tel. 05308-1515